

Die Landjugend auf der Norla

## Waffeln, Wetten und wahnsinnig viel Spaß

Auf der Norla bot sich die perfekte Bühne für ein tolles Projekt der Landjugend. Jugendpolitische Sprecher aus drei Fraktionen des Landtags stellten sich im Rahmen des bundesweiten Projektes „jugend.macht.land.“ witzigen Wettten. Aber auch sonst war jede Menge los am Laju-Pavillon.

Oliver Kumbartzky (FDP) trat im Wettsägen an, machte eine gute Figur, verlor aber trotzdem. Tobias von Pein (SPD) verlor seine Wette ebenfalls. Er sollte innerhalb von zwei Minuten so viele Plattdeutsch sprechende Messebesucher wie möglich zusammenbekommen. Auf sechs Personen kam von Pein – die stellvertretende Vorsitzende Kathrin Rehders holte ein Vielfaches an Plattsnackern zusammen. Ein Duell gleichwertiger „Gegner“ lieferten sich Hans Hinrich Naeve (CDU) und Jan Jautelat, Landjugendgruppe Dellstedt. Beide kommen sie aus der Landwirtschaft und traten im Wettmelken an. Dieses Duell ging an den Politiker.

Als Sprachrohr der Jugend im ländlichen Raum will die Landjugend fraktionsübergreifend ins Gespräch kommen, auf die Belange der Jugend und der Jugendverbandsarbeit aufmerksam machen und vor allem in Kontakt bleiben. Darauf zielen auch die Wetteinsätze. Die besten Kontakte entstehen beim Essen. Daher kommen die beiden jugendpolitischen Sprecher der SPD und FDP als „Wettverlierer“ mit einer Stärkung zur Landesversammlung des Landjugendverbandes im November. Und der Landesvorstand bringt zu einer Sitzung der CDU-Fraktion dem „Gewinner“ Käseigel und andere regionale Köstlichkeiten. Auf diese Weise sind alle Gewinner.

In Schleswig-Holstein beteiligen sich Gruppen von Neugallmsbüll (Nordfriesland) bis Schwarzenbek (Herzogtum Lauenburg) mit fantasievollen Wettten. Die Ideen sind so vielfältig wie unsere Ortsgruppen selbst: 18 km Schwimmen mit dem Appell, wieder mehr Kindern diese Fähigkeit beizubringen, ein Bauernhoferlebnistag, 12.000 Blumenzwiebeln in fünf Stunden setzen, einen Spielplatz in kurzer Zeit wieder auf Vordermann bringen und noch vieles mehr wird umgesetzt.

Eine nicht ganz ernst gemeinte Wette setzte den lauten Schlusspunkt der Veranstaltung auf der Norla: Der



Oliver Kumbartzky von der FDP verlor im Wettsägen. Fotos: Lars Kuhlmann



Kathrin Rehders und Tobias von Pein (SPD) suchten Plattdötschnacker.



Hans Hinrich Naeve (CDU) konnte das Wettmelken für sich gewinnen.

Landjugend-Bundesvorsitzende Mathias Daun trat im Hau-den-Lukas gegen unseren Landesvorsitzenden Hendrik Lassen an. Er verlor und unterstützte die Pavilloncrew im Anschluss 20 min lang beim Waffelbacken und -verkauf.

Kinder, Jugendliche und jung geliebene Erwachsene konnten vier

Tage lang ihrem Spieltrieb rund um den Pavillon freien Lauf lassen. Im Getreidebad wurde nach Süßigkeiten gesucht, beim Schminken das Gesicht mit verschiedenen Motiven eigener Wahl verschönert: Schmetterlinge und Trecker (!) waren dabei die Favoriten. Eine ruhige Hand war beim „Heißen Draht“ gefragt: Wer aneck-

dem großen Theaterprojekt für die Grüne Woche 2016 berichten. Es schauten auch ehemalige Laju-Mitglieder vorbei, um zu erfahren, was es Neues gibt und ob noch bekannte Gesichter unter den Helfern waren. So war der Besuch im Landjugend-Pavillon für sie eine kleine Zeitreise.

Heike Krieg/Florian Kruse



Wer aneckt, dem wurde „heimgeleuchtet“. Beim „Heißen Draht“ war Fingerspitzengefühl gefragt.



Beim Kinderschminken verwandelten sich die Kleinsten in Superhelden und Schmetterlinge.